

PRESSEINFORMATION



13. März 2019

19/2019

Barbara Hackenschmidt zum Sanierungsprogramm für Schleusen

Wassertourismus braucht gute Verbindungen

Potsdam. Der Landtag hat heute über Maßnahmen zur Stärkung des Wassertourismus beraten. Beschlossen wurde ein Antrag der Koalitionsfraktionen, der vom Bund ein umfassendes Sanierungsprogramm für die Schleusen an den überwiegend touristisch genutzten Bundeswasserstraßen fordert. Der Verkehr dort darf wegen maroder Bausubstanz nicht zum Stillstand kommen, erklärt die tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Barbara Hackenschmidt.

„Wir sehen den Bund in der Pflicht, in dessen Eigentum sich die Wasserstraßen und Schleusen befinden. Er muss für die Instandhaltung dieser für Brandenburg außerordentlich wichtigen wassertouristischen Infrastruktur sorgen. Außerdem sollen die Unternehmen, die unmittelbar von der Schließung der vom Bund betriebenen Schleusen im Land Brandenburg betroffen sind, finanzielle Unterstützung bekommen. Der Wassertourismus stellt für Brandenburg einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar, der auf keinen Fall vernachlässigt werden darf. Aus diesem Grund setzen wir uns dafür ein, dass der Investitionsstau an vielen Schleusen möglichst schnell behoben wird.“

Der Antrag der Koalitionsfraktionen in der Parlamentsdokumentation:

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/ab_10800/10857.pdf